

Mirower
Kultur- und Literaturtage
21. August 2020

Kartenverkauf: Schmitt's in Mirow; Rudolf-Breitscheid 10; Telefon 039833 170301 – Tourist-Information Mirow + Wesenberg - Abendkasse

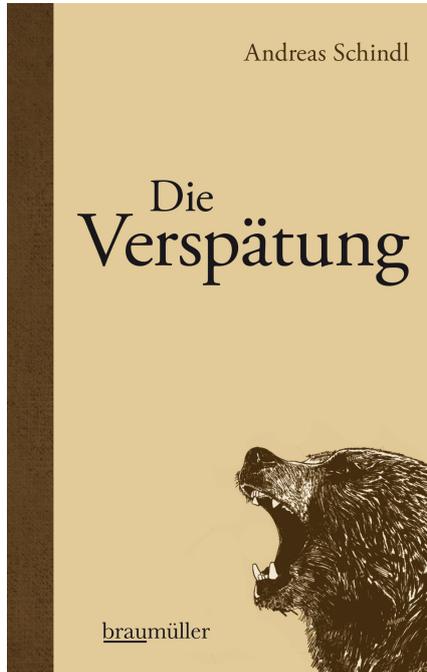
*Autorenlesung
mit Andreas Schindl*

Kultur-Bühne-Mirow
Garten Unteres Schloss
Beginn: 18:30 Uhr

Einlass: 18:00 Uhr
Snacks + Getränke

Eintritt: 10,- Euro

Februar 1945: Dem Schlossergesellen Franz Schindl ist bewusst, dass die Tage des „Tausendjährigen Reiches“ gezählt sind. Eines Morgens kommt er, der stets die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit in Person war, zu spät zum Schichtbeginn im Bahnausbesserungswerk. Durch ein Wortgefecht mit dem diensthabenden SS-Wachmann handelt er sich den Einberufungsbefehl an die rasch näherkommende Ostfront ein. Und somit ein Himmelfahrtskommando. Was ist an jenem Morgen vorgefallen? Was war der Grund für die folgenreiche Verspätung? Andreas Schindl, der Enkelsohn des Protagonisten, hat bei seinen Recherchen verschollene Feldpostbriefe und einen jahrelang schwelenden Vater-Sohn-Konflikt entdeckt. Während der eine mithilfe der Solidarität seiner Genossen alles daran setzt, sich und die seinen unbeschadet durch den Irrsinn des Krieges zu bringen, sieht der andere in der Politik des NS-Regimes die einzige Möglichkeit, der Armut des Proletariats zu entfliehen und seinen Kindheitstraum zu verwirklichen. Nach seiner Gefangennahme wird dem verwundeten Großvater die Erinnerung an einen zwischen die Fronten geratenen Bären zum Sinnbild für sein eigenes Schicksal.



„Einfühlsam und präzise hebt der Autor Familiengeschichte in den Rang literarisch gestalteter Zeitgeschichte: Berührend, weil authentisch, erschreckend, weil aktuell.“

Alfred Komarek

Andreas Schindl



Andreas Schindl, 1968 in Wien geboren, studierte Medizin in Wien und Photobiologie in Padua. Neben seiner Tätigkeit als Hautarzt publizierte er bisher einen Essayband, ein Sachbuch sowie Texte für den Rundfunk. 2018 veröffentlichte er sein Romandebüt. Der Autor ist Initiator und Jurymitglied des Literaturpreises „Gesund schreiben“ der Wiener Ärztekammer. Zuletzt bei Braumüller erschienen: "Paur's Traum" (2018).

Lesetipp

Paur's Traum - Andreas Schindl

Leopold Paur, 1735 in Altenburg bei Horn in ärmlichen Verhältnissen geboren, schafft es als Hofadvokat zu Ansehen und einem gut bürgerlichen Leben. Doch er will mehr: Sein Name soll in die Geschichte eingehen. Als ihn ein geheimnisvoller Klient zur Aufnahme in die Freimaurerei vorschlägt, eröffnet sich Leopold eine neue Welt, in der einander Adelige, Bürgerliche und Geistliche auf Augenhöhe begegnen. In seiner Loge macht er die Bekanntschaft eines aus Südamerika vertriebenen Jesuitenpaters, der von den Indios einen Hinweis auf ein „untrügliches Heilmittel gegen die Syphilis“ mitgebracht hat. Leopold erkennt das wirtschaftliche Potenzial dieser Entdeckung und sieht darin die Gelegenheit, als Humanist Weltruhm zu erlangen und seinen größten Wunsch zu finanzieren: die Errichtung einer „Stadt im Traum“, in der Menschen jeder Herkunft und Religion in Frieden und Eintracht leben können. Aber der ehrgeizige Jurist hat sich verrechnet...

Die auf historischen Tatsachen beruhende Geschichte ist ein Beispiel für die Utopien der beginnenden Aufklärung.